

BEGLEITPROGRAMM

VORTRAG

Mo. 04.07.16 „Blüten, Blätter und Ranken – mit Flora durch die Kunst“
20:00 Uhr Von der Madonna im Rosenhaag über Blumen-Still-Leben und Van Goghs Sonnenblumen, Monets Seerosen, Andy Warhols Blumendrucke zu Werner Knaupps Blütenfotografien und Miron Schmückles organische Pflanzenschungel führt ein Weg durch die Kunstgeschichte, den wir „durch die Blume sehen“ wollen.
Ein Vortrag im Rahmen der Landesgartenschau mit Dr. Marina von Assel in Kooperation mit dem EBW, Gebühr: 5,- €

KONZERT „Wie ein Laut der Natur“ – Musik für die japanische
Mi. 06.07.16 **Bambusflöte Shakuhachi mit Tadashi Tajima**
20:00 Uhr In Zusammenarbeit mit der Japan Foundation, Eintritt: 4,- €

FÜHRUNGEN

Sa. 23.07.16 „Im Dschungel der Farbe“
Sa. 24.09.16 Russischsprachige Führungen durch die Ausstellung von Miron Schmückle. Anschließend gemeinsames Malen der tropischen Pflanzen mit Aquarellfarben.
14:00 Uhr mit Natalia Plietsch, Gebühr: jeweils 4,- €

So. 24.07.16 **Miron Schmückle: UNA TERZA NATURA**
14:00 Uhr Öffentliche Führungen mit Dr. Beatrice Trost
Weit. Termine: Sa. 13.08.16, 11 Uhr, So. 04.09.16, 15 Uhr, So. 25.09.16, 14 Uhr
Gebühr: jeweils 4,- €

Mo. 12.09.16 **Theologische Gedanken zur Kunst**
20:00 Uhr Leitung: Dekan Hans Peetz (Eintritt frei)

Sa. 01.10.16 **Miron Schmückle inclusiv**
14:30 Uhr Öffentliche Führung
Rundgang mit detaillierten Bildpräsentationen für Sehende und Nichtsehende
mit Philipp Schramm M.A., Gebühr: 4,- €

KUNST UND LITERATUR

Do. 11.08.16 **Pracht und Vegänglichkeit**
15-17 Uhr Texte und Bilder zu Lust und Leben – üppig, lasziv, dem Tod nahe. Die Bilder von Miron Schmückle lenken unseren Blick auf lustvolle Lebensmomente, welche Literatur beschreiben kann.
Kunst und Literatur mit Dr. Barbara Pittner und Dr. Beatrice Trost
Gebühr: 5,- €, Anmeldung: 0921/7645310

GENERATION 50PLUS KUNST

Do. 14.07.16 **Es blüht die Fantasie**
Do. 25.08.16 Angeregt von den fantastischen, sinnlichen Zeichnungen und Aquarellen von Miron Schmückle, bringen wir unsere eigenen Fantasie zum Blühen. Das gelingt mit Bleistift und Aquarellfarben auf unterschiedlichen Papieren
14-16.30 Uhr Leitung: Kathrin Bayer, Pfarrerin, Kunsttherapeutin
(Gebühr: jeweils 4,- €), Anmeldung: 0921/7645310

Do. 21.07.16 **Führung und praktisches Arbeiten**
14-16.30 Uhr Nach einer Führung durch die Ausstellung mit Frau Dr. Trost, angeregt von den Arbeiten des Künstlers: Malen in der Werkstatt.
Leitung: OSTR. i.R. Hannelore Schwoerer-Buck (Gebühr: 4,- €)
Anmeldung: 0921/7645310



Una terza natura XI, 2016, Aquarell, Farbtuschen und Graphit auf Malkarton, 50 x 70 cm

Do. 28.07.16 **Führung und praktisches Arbeiten**
14-16 Uhr Malen in der Werkstatt.
Thema: Vegetatives, surreal, ornamental, expressiv
Leitung: OSTR. i.R. Hannelore Schwoerer-Buck (Gebühr: 4,- €)
Anmeldung: 0921/7645310

Fr. 19.08.16 **Ein Freitagnachmittag bei Kunst und Kaffee**
14-16 Uhr Nach einem Rundgang durch die Ausstellung Miron Schmückle: UNA TERZA NATURA treffen wir uns zu Kaffee und Kuchen, um das Gesehene gemeinsam Revue passieren zu lassen.
Leitung: Dr. Beatrice Trost, (Gebühr: 2,50 € – Kaffee nicht mit inbegreifen), Anmeldung: 0921/7645310

SPAZIERGANG ZUR KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM

mit Dr. Beatrice Trost (Gebühr: jeweils 3,- €)
Do. 28.07.16, 16:00 Uhr: Von Alfred Hrdlicka zu Inges Idee
Do. 04.08.16, 17:00 Uhr: Von Alfred Hrdlicka zu Bernar Venet
Fr. 19.08.16, 11:00 Uhr: Von Alfred Hrdlicka zu Brigitte und Martin Matschinsky-Denninghoff
Mi. 14.09.16, 16:00 Uhr: Von Alfred Hrdlicka zu Inges Idee
Mi. 21.09.16, 16:00 Uhr: Von Alfred Hrdlicka zu Bernar Venet

So. 11.09.16 **TAG DES OFFENEN DENKMALS**
10-17 Uhr mit Führungen und Aktionen für Kinder siehe Flyer

k u n s t
museum
bayreuth



Maximilianstraße 33, 95444 Bayreuth,
Tel. 0921/76 453-10, Fax 0921/76 453-20,
www.kunstmuseum-bayreuth.de
e-mail: info@kunstmuseum-bayreuth.de
Di bis So 10 bis 17 Uhr, Juli/August auch
montags 10 bis 17 Uhr
Die Museumspädagogik im Kunstmuseum Bayreuth wird
gefördert durch die Freunde des Kunstmuseums Bayreuth



Titelseite: Se sustinet ipsa II (Diptychon), 2013, Aquarell, Schellack- und Farbtuschen auf Malkarton, je 192 x 125 cm
© VG Bild-Kunst, Bonn 2016
www.gmk.de

Miron Schmückle
UNA TERZA NATURA

3. Juli bis 9. Oktober 2016



Florilegium I, fol. III, 2012, Aquarell, Schellack- und Farbtuschen auf Malkarton, 88 x 63 cm

Miron Schmückle UNA TERZA NATURA

Miron Schmückle, 1966 in Sibiu (Rumänien) geboren, studierte an der Muthesius-Schule in Kiel und erhielt mehrere Preise und Stipendien, darunter den Gottfried-Brockmann-Preis der Landeshauptstadt Kiel, das Stipendium des Kunstfonds Bonn und der Villa Concordia in Bamberg. Das Werk des jungen Künstlers war in Kiel, Hamburg, Frankfurt, Berlin, Bologna, San Francisco, New York, Paris und Sibiu zu sehen.

Unter dem Titel *Una terza natura* zeigt das Kunstmuseum Bayreuth eine Auswahl seiner Aquarell-/Farbtusche-Malereien und Zeichnungen aus den letzten sieben Jahren.

„Im weitesten Sinne gehen meine Arbeiten auf eine Auseinandersetzung mit unterschiedlichen bildlichen wie philosophischen Traditionen



Se sustinet ipsa II (Diptychon), 2013, Aquarell, Schellack- und Farbtuschen auf Malkarton, je 192 x 125 cm

der Naturbetrachtung und Naturrepräsentation zurück. In Anlehnung an naturwissenschaftliche botanische Zeichnungen entstanden bereits seit Ende der 1990er Jahre erste Arbeitszyklen, in denen eine erdachte Pflanzenwelt portraitiert wird. Diese imaginäre Botanik bildet den Fundus für neue Werkgruppen, in denen der Fokus auf die Bildkomposition gerichtet wird und die Bildallegorie in den Vordergrund rückt. Naturkontemplation und Naturbeobachtung werden genauso impliziert wie Strategien und Formeln des deskriptiven Naturstudiums.

Der Titel der Ausstellung *Una terza natura* (Eine dritte Natur) geht auf den Begriff des italienischen Humanisten Jacopo Bonfadio (1508 – 1550) zurück.



2 Blätter aus *As You Desire Me*, (Folge von 12 Zeichnungen), 2011, Aquarell, Farbtuschen und Graphit auf Zeichenpapier, je 70 x 96 cm, Berlinische Galerie, Graphische Sammlung

In der Beschreibung eines norditalienischen Renaissance-Gartens bezeichnete Bonfadio damit eine durch die Kunst ergänzte / veredelte Natur. Der Titel wird auch im Zusammenhang meiner Dissertationsschrift von 2016 „*Quod in fructibus humor, hoc in hominibus est amor* (Wie in den Früchten der Saft, so ist in den Menschen die Liebe) – Eine Studie zu Joris Hoefnagels (1542 – 1600) Kabinettminiaturen“ benutzt. Meine These verweist auf die *terza natura* als allegorische Komponente der barocken Blumenstillleben-Malerei. In diesem Zusammenhang steht sie für die Gartennatur. In einer Serie großformatiger Graphit-Zeichnungen und Farbtuschemalereien, die in dieser Ausstellung zu sehen sind, nehme ich direkt Bezug zu dieser Thematik auf.“ (Schmückle)